Hannover > Aus der Stadt > Pop-up-Store für Designtalente aus Hannover öffnet bis 19. Dezember in Bothfeld



Fashion born in Hannover

09:00 Uhr / 11.11.2020

# Pop-up-Store für Designtalente aus Hannover öffnet bis 19. Dezember in Bothfeld

Sechs Wochen lang präsentieren sich in Bothfeld Designerinnen und Designer im Pop-up-Store von Fashion born in Hannover. Dort gibt es nachhaltige Mode – und noch einiges mehr.



Iyabo Kaczmarek (links) und Alexandra Faruga vom Projekt Unter einem Dach präsentieren mit Wirtschaftsdezernent Ulf Birger-Franz Taschen des Labels Maesh im neuen Pop-up-Store. Quelle: Katrin Kutter

Hannover. Taschen aus recyceltem
Material, Kinderjacken mit
Magnetverschlüssen und Geschenkpapier
mit Hannover-Motiven: Auf einer Fläche
der Bäckerei Göing in Bothfeld hat der
zweite Pop-up-Store des Projekts
Fashion born in Hannover eröffnet. Mehr
als 20 Designer und Designerinnen
präsentieren hier sechs Wochen lang ihre
Produkte – und wechseln sich im Laden
ab.

ANZEIGE

### Kreatives Flair der Großstadt

Der Pop-up-Store ist Teil des Gemeinschaftsprojekts Integrativer Modestandort Region Hannover vom kreHtiv-Netzwerk Hannover, das professionelle Kreative vereint. Die Region Hannover fördert das Projekt mit 56.000 Euro. Die Hälfte des Geldes erhält Fashion born in Hannover, die andere Hälfte das Projekt Unter einem Dach, das eine Nähwerkstatt betreibt. Wirtschaftsdezernent Ulf Birger-Franz will mit dem Projekt "das kreative Flair der Großstadt" aufgreifen und fördern. "Kreative in der Region Hannover sollen eine Möglichkeit bekommen, sich weiterzuentwickeln", sagt er.

WERBUNG

1 von 5 11.11.20, 11:56



ANZFIGE

Die Waren wurden von mehr als 20 Kreativen aus Hannover entworfen. Entsprechend vielfältig ist das Angebot des Pop-up-Stores. Einen Großteil machen Damen- und Herrenbekleidung aus. Teilweise handelt es sich dabei um Unikate, bei anderen Produkten ist Nachschub auf Lager. Auch Kinderkleidung ist erhältlich, beispielsweise gewalkte Jacken mit magnetischen Verschlüssen vom Label Joni-Studio. Außerdem ergänzen Papeterieartikel wie Postkarten, Notizbücher und Geschenkpapier mit Hannover-Motiven das Angebot.

## Nachhaltigkeit verbindet Label

Wie Projektmanagerin Astrid Nienaber vom kreHtiv-Netzwerk Hannover berichtet, haben die unterschiedlichen Designerstücke etwas gemeinsam: "Die Designer und Designerinnen sind alle auf Nachhaltigkeit bedacht. Einige beziehen sogar ihre Materialien ausschließlich von hier aus der Region", sagt sie.

Christine Preitauer, Geschäftsführerin des kreHtiv-Netzwerks, stellt etwa das Labels Dörpwicht von Stefanie Sieverding heraus: "Das Leder wird in Deutschland gegerbt." Sie selbst trägt eine Maske von Dörpwicht, doch auch Oberteile aus Cordsamt und Dresdner Spitze stellt das Label her.



Auch Postkarten und Geschenkpapier sind im Pop-up-Store erhältlich. Quelle: Katrin Kutter

Einen besonderen Hintergrund haben die Rucksäcke und Taschen von

2 von 5

Maesh, denn die Unikate werden in der Nähwerkstatt des Projekts Unter einem Dach hergestellt. Sieben Frauen sind dort derzeit beschäftigt, alle mit Migrationshintergrund. "Noch arbeiten nicht alle in Vollzeit, aber das ist das Ziel", sagt die Geschäftsführerin des Projekts, Alexandra Faruga. Die Frauen in der Werkstatt fertigen neben Auftragsarbeiten für einige Designer und Designerinnen von Fashion born in Hannover auch verschiedene Maesh-Taschen-Modelle. "Sie bestehen zu 90 Prozent aus upgecyceltem Material. Und sie können perspektivisch Lebensunterhalt sichern", sagt Faruga.



Der Pop-up-Store an der Kurze-Kamp-Straße 1b in Bothfeld ist bis zum 19. Dezember 2020 geöffnet. Quelle: Katrin

### Bis 19. Dezember geöffnet

Thomas Göing, Geschäftsführer der Bäckerei Göing, möchte die Kreativen unterstützen, indem er die Fläche für den Pop-up-Store zur Verfügung stellt. "Wenn jemand den Schritt in die Selbstständigkeit wagt, ist es wichtig, vor Ort Kontakte knüpfen zu können."

Der Pop-up-Store an der Kurze-Kamp-Straße 1b ist noch bis zum 19. Dezember geöffnet: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und Sonnabend von 10 bis 13 Uhr.

### Lesen Sie auch

- Notmadeinkina in Hannover: Pop-up-Store hilft jungen Designern
- Designforscherin zum Umgang mit der Corona-Krise: "Es gibt vielfach Aufbruchstimmung"
- Mode-Designerin Stefanie Sieverding: "Wir müssen sichtbarer werden"

Von Thea Schmidt

3 von 5